

Schulprogramm Teil 2 OGGs Hesselberg



Die Schulentwicklungsvorhaben an der OGGs Hesselberg sind ausgerichtet am Tableau der „Guten gesunden Schule“ (UK NRW) und an den Arbeitsfeldern des Landesprogrammes „Bildung und Gesundheit“.

Lebensraum	Unterricht	Lernen	Schulklima	Schulführung	Personalentwicklung	Qualitätsmanagement	Wirkungen
Gesundheitsstatus der L + SuS	Schulprogramm GF + Prävent.	selbstreguliert, gesund	Schulgemeinschaft	pädagogische Leadership	zielgerichtete Personalentwicklung	Qualitätsziele	Bildungs- u. Erziehungsauftrag
Lernräume	Unterrichtsgestaltung	kooperativ	Feedback-Kultur	funktionale Aufgabenverteilung	Weiterentwicklung v. Kompetenzen	Steuerung der Q-Prozesse	Kompetenzen
Tagesstrukturen	Klassenführung	mit allen Sinnen	Kooperation und Teamarbeit	Entscheidungsprozesse	Ressourcenmanagement	Individual-Feedback	Schul- und Laufbahnerfolg
Arbeitsbedingungen	individuelle Förderung	Bedürfnisorientierung	Partizipation der Eltern und SuS	Schulorganisation	Erkennen von Q-Defiziten, soziale Unterstützung	Schulentwicklung, Evaluation	Zufriedenheit d. Anspruchsberechtigten
^{GF} Kooperation mit externen Partnern	^{GF} Kurse und Programme	individuelle Betreuung	^{GF} Schulklima	^{GF} als Führungsaufgabe	betriebliche Gesundheitsförderung	Q-Management der GF und Prävention	Gesundheit und Wohlbefinden

Organisation der Schwerpunkte im Schulprogramm an der OGGS Hesselberg

Die Schulentwicklungsprozesse an der OGGS Hesselberg sind ausgerichtet auf das Konzept der „guten gesunden Schule“. Wir unterteilen diese in 4 Schwerpunkte. Diese werden fortlaufend nach aktuellen Vorgaben ergänzt und im Rhythmus von 4 Jahren jeweils zum Schwerpunktthema des Jahres. Im jeweiligen Jahr findet dann nach Vorarbeit durch den AK das vorhandene Konzept evaluiert, überarbeitet und ergänzt. Jede Lehrkraft ist in einem der 4 Schwerpunkte im AK aktiv eingebunden. Ein Wechsel ist möglich, wenn sich die Präferenzen ändern. Die Lehrkräfte können sich dem Schwerpunkt zunächst selbst zuordnen, wenn dies möglich ist. Zur Not entscheidet das Los. Die AKs werden durch pädagogisches Personal, Eltern, SuS erweitert und bereichert. Die Steuergruppe setzt sich aus Mitgliedern aller AKs zusammen.

1. Unterricht und Förderung, Lernraum	2. Gesundheit, Prävention, Partizipation	3. Nachhaltigkeit und Vielfalt	4. Schulorganisation, Schulklima, Schulkultur, Lebensraum
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsorganisationsform • Unterrichtskonzepte (BoB und P- Einbindung von: Methodenkonzept, Sozialkompetenztrainings (Mind-Matters), Medienkonzept ... • Leistungskonzepte/ Leistungsbewertung • Förderung und Differenzierung • Kooperationen im Bereich „Fördern und Fordern“ (Therapie, Junior-Uni, Haus der kleinen Forscher, IHilfen, Nachhilfe vor Ort...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationen im Bereich Gesundheit (Krankenkassen, Sportvereine, BuG, Schulobst, Schulmilch, DRJK) • Schülerdienste: Streitschlichter, Ersthelfer • Patenärztin • Konzepte im Bereich Gesundheit, Prävention, Partizipation, Beratung, Schutzkonzept • „Kinderrechteschule“ • Erste-Hilfe-AG • Projekte im Bereich „Gesundheit, auch „Bewegung und Sport“ • Fortbildungsbedarfe im Bereich „Gesundheit, 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationen im Bereich Nachhaltigkeit und Vielfalt (SoR/SmC, Energie gewinnt, Müllenum, börse und Nachbarschaftsverein, Musikschule, Kultur und Schule, Verbraucherschutz, KIZ) • Garten- und Umwelt AG • Rucksack-Schule • Schülerdienste: Schulhofreinigung • Müll-Trennung Wurmboxe... • Schule der Zukunft /SdZ Landesprogramm • Religionen, Kirchen/ Moscheen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationen mit außerschulischen Partnern (Nachhilfe, KIZ, BSD...) • Frühstückszeit (brotZeit e.V.) • Organisation und Ordnung, Schulregeln, Toilettenregeln • Raumgestaltung, Raumkonzepte (multifunktional) • Sicherheit, Arbeitsplätze, usw., BAD-Gefährdungsbeurteilung • Festausschuss • Hygienekonzepte, Schulprogramm • Erziehungskonzept

<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationen Übergänge (KiTas, weiterführende Schulen, Förderschulen, ...) • Fachschaften der Fächer • Projekte im Bereich „Bildung“ • Verkehrserziehung Einbindung spiralcurricular • Fortbildungsbedarfe im Bereich „Bildung“ • Zeitleiste Bereich „Unterricht“ • Wettbewerbe (Förderung, mint, ...) • usw. 	<p>Prävention, Partizipation“- (auch nach COPSOQ und IQES im Bereich Lehrergesundheit auf der Ebene außerhalb von Sicherheit)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitleiste Bereich „Gesundheit, Partizipation, Prävention“ • Wettbewerbe (Gesundheit, Partizipation) • usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Projekte im Bereich „Nachhaltigkeit oder Vielfalt“ • Patenkind in Afrika • Fortbildungsbedarfe im Bereich „Nachhaltigkeit und Vielfalt“ • Projekte im Bereich „Kultur“ • Zeitleiste Bereich „Nachhaltigkeit und Vielfalt“ • Wettbewerbe (Nachhaltigkeit, Vielfalt) • usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Homepage, Schülerzeitung, Kinderseite der Homepage • Fortbildungsbedarfe im Bereich Schulkultur, Sicherheit, Lebensraum... (auch Ersthelfer, Brandschutz, ...) • Medien, Medienzentrum: auch Weiterentwicklung schulischer Nutzung von Tools und Endgeräten • Feuerübungen • ABB und Ausbildung • Team-Konzept • Wettbewerbe (Schulleben, Gesamtkonzept) • usw.
---	---	---	--

Innerhalb dieser Arbeitskreise wird eine Teamstruktur etabliert. Die Teams entwickeln eine Zeitleiste der Handlungsschritte im Schuljahr, die für den Erhalt bestehender Strukturen/Kooperationen notwendig sein werden. Dabei wird auf die gerechte Verteilung der Aufgaben geachtet. Personen mit voller Stelle übernehmen einen höheren Anteil an Aufgaben, als solche mit einer halben Stelle. Jedes einzelne Mitglied sorgt dafür, dass es seine Aufgaben verlässlich ausführt. Alle Mitglieder der Gruppe können einander zur Not vertreten. Der AK beschäftigt sich in den Teamzeiten mit dem Themenfeld und entwickelt notwendige Arbeitsschritte für das ganze System. Diese werden im Schwerpunktjahr mit der gesamten Schulgemeinde in allen Gremien bearbeitet, die dazu notwendigen Konzepte verfasst, evaluiert und beschlossen. Die Schwerpunkte der Arbeit der AK werden in folgenden Tabellen dokumentiert:

(BuG blau, QT schwarz, SdZ grün, Haus der kleinen Forscher gelb, Kinderrechteschule rot)

Schulentwicklungsplanung/ Schulprogramm:

Schwerpunkt: Unterricht und Förderung, Lernraum			Schuljahr:	
Thema/ Vorhaben/ Entwicklungsziel (Welches Ziel verfolgen wir)	Was soll wie entwickelt werden- wie ist es jetzt. (Was genau soll dazu neu gestaltet werden, was ist schon da?)	Gelingensbedingungen und Voraussetzungen (Was muss beachtet werden was benötigt man, damit das Vorhaben ein Erfolg wird?)	Fortbildung/ externe Hilfen (Fortbildungswünsche oder externe Experten, die helfen könnten)	Erfolgsnachweis (Woran erkennen wir, ob unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurde?)

Schwerpunkt: Gesundheit, Prävention, Partizipation			Schuljahr:	
Thema/ Vorhaben/ Entwicklungsziel (Welches Ziel verfolgen wir)	Was soll wie entwickelt werden- wie ist es jetzt. (Was genau soll dazu neu gestaltet werden, was ist schon da?)	Gelingensbedingungen und Voraussetzungen (Was muss beachtet werden was benötigt man, damit das Vorhaben ein Erfolg wird?)	Fortbildung/ externe Hilfen (Fortbildungswünsche oder externe Experten, die helfen könnten)	Erfolgsnachweis (Woran erkennen wir, ob unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurde?)

Schwerpunkt: Nachhaltigkeit, Kultur und Vielfalt			Schuljahr:	
Thema/ Vorhaben/ Entwicklungsziel (Welches Ziel verfolgen wir)	Was soll wie entwickelt werden- wie ist es jetzt. (Was genau soll dazu neu gestaltet werden, was ist schon da?)	Gelingensbedingungen und Voraussetzungen (Was muss beachtet werden was benötigt man, damit das Vorhaben ein Erfolg wird?)	Fortbildung/ externe Hilfen (Fortbildungswünsche oder externe Experten, die helfen könnten)	Erfolgsnachweis (Woran erkennen wir, ob unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurde?)

Schwerpunkt: Schulorganisation, Schulklima, Schulkultur, Lebensraum			Schuljahr:	
Thema/ Vorhaben/ Entwicklungsziel (Welches Ziel verfolgen wir)	Was soll wie entwickelt werden- wie ist es jetzt. (Was genau soll dazu neu gestaltet werden, was ist schon da?)	Gelingensbedingungen und Voraussetzungen (Was muss beachtet werden was benötigt man, damit das Vorhaben ein Erfolg wird?)	Fortbildung/ externe Hilfen (Fortbildungswünsche oder externe Experten, die helfen könnten)	Erfolgsnachweis (Woran erkennen wir, ob unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurde?)

Im Rahmen der erarbeiteten Schwerpunkte arbeitet die Schule jährlich an einem der Schwerpunkte intensiv. Dieser wird im AK für das Themenjahr vorbereitet. Die jeweiligen Arbeitskreise fokussieren die Arbeit an ihren Schwerpunktthemen anhand der Schwerpunkte der Netzwerke und Landesprogramme, an die die Schule angeschlossen ist. So ist in der Säule „Unterricht und Förderung“ neben den Schwerpunkten aus BuG auch die vom „Haus der kleinen Forscher“, in der Säule „Gesundheit, Prävention und Partizipation“ auch die der „Kinderrechteschule“ und die von „Gesund macht Schule“, in der Säule „Nachhaltigkeit, Kultur und Vielfalt“ die Ziele von „Schule der Zukunft“ (SdZ) und „Schule ohne Rassismus/ Schule mit Courage“ (SoR/SmC), in der Säule „Schulorganisation, Schulkultur, Schulklima, Lebensraum“ die Vorgaben des Fördervereins einbezogen bei der Planung von Schulentwicklungszielen und finden wo möglich Beachtung. Dabei sind die Übergänge in den Schwerpunkten fließend, wenn die Planung umgesetzt wird und wird jeweils den Zielen zugeordnet. Die Auswahl ist nicht statisch und erweitert sich, diese Erweiterung wird im Schulprogramm erkennbar sein. (Grafiken unten von den jeweiligen Seiten der Vereine und Landesprogramme- „BuG“, „SdZ“, „Kinder forschen“, „Kinderrechteschule BUDDY-Programm“, der Seiten der Ministerien und/oder Organisationen)

Bei der Zuordnung wird auch das Qualitätstableau der QA und die Ziele von BNE einbezogen, dabei entstehen Überschneidungen.



https://www.bne-portal.de/bne/de/home/home_node.html <https://www.stiftung-kinder-forschen.de/> <https://www.dahw.de/unsere-arbeit/bildung-und-globales-lernen/kinderwelten/kinderrechtskonvention.html>

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/index.php?bereich=11111>

Genehmigt einstimmig durch die (erweiterte) Lehrerkonferenz am 10.11.2023

Genehmigung durch Schulkonferenz am 30.11.2023

Das Schulprogramm wird fortlaufend jährlich weitergeführt und die durch die Steuergruppe festgelegten Schulentwicklungsprozesse jährlich in der Schulkonferenz genehmigt.

Schuljahr 2020/2021 Schwerpunkt Unterricht und Förderung, Lernraum						
Thema/ Vorhaben/ Entwicklungs- -ziel (Welches Ziel verfolgen wir?)	Was soll wie entwickelt werden- wie ist es jetzt. (Was genau soll dazu neu gestaltet werden, was ist schon da?)	Gelingens- bedingungen und Voraussetzungen (Was muss beachtet werden was benötigt man, damit das Vorhaben ein Erfolg wird?)	Fortbildung/ externe Hilfen (Fortbildungswünsche oder externe Experten, die helfen könnten)	Erfolgs- nachweis (Woran erkennen wir, ob unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurde?)	Zielzeit (Wann soll das Ziel/ wann sollen Teilziele erreicht sein?)	Evaluation (Geplanter Evaluationszeitpunkt)
Medienkonzept erstellen „Lernen“ „Unterricht- Unterrichtsgestaltung“ QT: 2.10 Informatik BNE- Ziel 4, hochwertige Bildung Bildung	<ul style="list-style-type: none"> Das Medienkonzept umfasst neben den genutzten Medien die Inhalte des Medienkompetenzrahmens, die noch nicht etabliert sind. Das Konzept beachtet die vorhandenen Kompetenzen aller beteiligten (Lehrkräfte und SuS) Das Konzept beinhaltet eine Perspektive ausgerichtet auf die anwachsende Kompetenz und auch die anstehenden Neuausstattungen Es bezieht außerschulische Lernorte 	<ul style="list-style-type: none"> DigitalPakt Fortbildungen für Lehrkräfte 	Medienzentrum Wuppertal	Es existiert ein Medienkonzept, das den Kompetenzrahmen und die schulinternen Voraussetzungen beachtet. Das Konzept zeigt Entwicklungsperspektiven auf. Es ist etabliert. (Im Unterricht sichtbar, im Klassenbuch erkennbar, in den	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2023/24

				schulinternen Cur. verankert)		
Förderkonzept erstellen „Lernen“- individuelle Betreuung „Unterricht“ – individuelle Förderung QT: 5.6, 2.4 alle Bereiche BNE-Ziel 4, hochwertige Bildung BNE-Ziel 10 weniger Ungleichheit BNE-Ziel Frieden, Gerechtigkeit und starke Institution Bildung, besondere Fürsorge, Gleichheit	<ul style="list-style-type: none"> • Aus vielen vorhandenen kleinen Konzepten der Schule im Zusammenhang mit entsteht ein Gesamtkonzept „Förderung“ • Die Inhalte des Konzeptes sind etabliert und im Schulalltag erkennbar und gelebt. • Das Konzept ist durch die Schulkonferenz festgelegt und allen bekannt 	<ul style="list-style-type: none"> • Die vorhandenen Kleinkonzepte werden auf Aktualität überprüft und abgeändert. • Konzept ES wird integriert 		Es existiert ein allgemein bekanntes, durch die Schulkonferenz abgesegnetes Förderkonzept der Schule. Dieses enthält alle an der Schule durchgeführten Fördermaßnahmen (GL, Präventiv, Begabung, ...) Zur Umsetzung des Konzeptes notwendige Materialien und Kenntnisse sind vorhanden und werden sichtbar genutzt.	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2023/24

<p>Distanzlernkonzept erstellen</p> <p>„Lernen“- Bedürfnisorientierung, selbstorganisiert, individuelle Betreuung“</p> <p>„Unterricht“ - Unterrichtsgestaltung</p> <p>QT: 5.6, 2.10</p> <p>Informatik</p> <p>BNE- Ziel 4, Gute Bildung</p> <p>Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Es wird ein Distanzlernkonzept der Schule entwickelt, das den Vorgaben des MSB und den Änderungen in der SchuLG entspricht. (Onlineunterricht wird ermöglicht, alle Fächer werden abgedeckt, ...) 	<p>Das Konzept muss an den an der Schule vorhandenen digitalen Ressourcen ausgerichtet und mit besserer Ausstattung erweiterbar bleiben. Das Konzept muss an die Rahmenbedingungen der Schule im Sozialindex 6 angepasst, den Bedürfnissen der Kinder und den Möglichkeiten der Eltern gerecht werden. (Umfragen)</p>	<p>EDKIMO IServ- Fortbildung (intern möglich)</p>	<p>Das Distanzlernkonzept ist geschrieben und durch die schulischen Gremien abgesegnet. Es wird im laufenden Schulbetrieb angewendet und darauf permanent angepasst (keine konstante Situation innerhalb eines Pandemiegeschehens). Die notwendigen Materialien sind vorhanden (auch online nutzbare), die Lernerfolge der Kinder sind erkennbar und bewertbar (in allen Fächern). Die Lehrkräfte gehen einheitlich vor und halten sich an die vorhandenen Absprachen.</p>	<p>Schuljahr 2020/21 fortlaufend</p>	<p>Schuljahr 2023/24</p>
<p>BoB und PiA</p> <p>„Lernen“- alle</p>	<p>Im Rahmen der Arbeit an den neuen Richtlinien und Lehrplänen in NRW wird die Unterrichtsorganisationsform des Individuellen Lernens mit System</p>	<p>Sichtung der Lehrpläne, Zeit für AK, Sammeln schon genutzter SU-Inhalte und Materialien, Erproben der erarbeiteten Projekte und Rückmeldung.</p>		<p>Es existieren schulinterne Curricula in Form von Jahresplänen, die auch von SuS</p>	<p>Schuljahr 2020/21- 2023/24</p>	<p>Schuljahr 2023/24</p> <p>EDKIMO</p>

<p>„Unterricht“ – Unterrichtsgestaltung</p> <p>QT: 2 ohne 2.3</p> <p>alle Bereiche</p> <p>BNE-Ziel 4, hochwertige Bildung BNE-Ziel 10 weniger Ungleichheit BNE-Ziel Frieden, Gerechtigkeit und starke Institution</p> <p>Bildung, besondere Fürsorge, Gleichheit</p>	<p>erweitert auf das Konzept „BoB und PiA“ – Basis-orientiertes-Arbeiten und Projekt-initiiertes-Arbeiten“</p> <p>BoB: das individualisierte Lernen wird wie bisher fortgeführt. Die neuen Lehrplaninhalte werden hinzugefügt, die Jahrespläne, Teilarbeitspläne und die Materialien dementsprechend abgeändert. (2021/22)</p> <p>PiA: in den Fächern D (lila Bereiche) und Mathe (lila Bereiche)* sowie den Fächer SU, Mu, Ku entstehen fächerübergreifende, spiralcurricular angelegte Projekt mit thematischem Zusammenhang, die die Kinder im Unterricht erarbeiten. Dazu entstehen Projektarbeitspläne und Jahresarbeitspläne und Materialkisten. Es werden Vorgehens weisen zur Erarbeitung der einzelnen Projekte erstellt, die im kommenden Schuljahr die Arbeit in Teilkonferenzen zu den schulinternen Cur. ermöglichen (AK)</p> <p>Einheitliche Bewertungskriterien, klare Anforderungen für SuS (siehe Homepage und ISERV)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Im Anschluss Ausarbeitung der Jahrespläne Religion, Philosophie, Sport, Englisch 	<p>Elternrückmeldungen zur Arbeitsform</p>		<p>genutzt werden. Diese sind durch Lehrerinformationen, Lehrplanzuordnungen und Materialien ergänzt. Die komplette Bearbeitung der Richtlinien und Lehrpläne sind somit sichergestellt. Die Arbeitsform wird schrittweise etabliert.</p>	<p>fortlaufend</p>	
--	---	--	--	---	--------------------	--

<p>Zeitleiste,</p> <p>erkennen von Q-Defiziten, soziale Unterstützung</p> <p>QT: 5.2, 4.2</p> <p>BNE-Ziel 8 Menschenwürdige Arbeit</p>	<p>Eine Jahrgangsbezogenen Zeitleiste entsteht, die es den Lehrkräften einfacher machen soll, die eigene Arbeitseinteilung zu bewerkstelligen. Derzeit werden teilweise Dinge vergessen, fallen zu spät wieder ein, was zu Überlastungssituationen führen kann. Eine Zeitleiste kann helfen, dass sich jeder seine Aufgaben gut einteilen kann.</p>	<p>Die Zeitleiste des Lehzimmers muss in individualisierte Zeitleisten für jeden Jahrgang übertragen werden und als Datei vorhanden sein.</p>	<p>AK 4</p>	<p>Jeder Jahrgang hat eine Jahreszeitleiste, die im Klassenraum und auch zu Hause aufgehängt werden kann</p>	<p>Ende 2022/23</p>	<p>Jährlich durch AK</p>
--	---	---	-------------	--	---------------------	---------------------------------

- Lila Bereiche sind diejenigen Bereiche, die in der Vergangenheit nicht individualisiert, sondern in der Gemeinschaft bearbeitet wurden: Ganzschriften, Textproduktionen, mündliches Sprachhandeln, Geometrie, Stochastik...)

Schuljahr 2021/2022 Schwerpunkt Gesundheit, Prävention, Partizipation						
Thema/ Vorhaben/ Entwicklungs- ziel (Welches Ziel verfolgen wir?)	Was soll wie entwickelt werden- wie ist es jetzt. (Was genau soll dazu neu gestaltet werden, was ist schon da?)	Gelingens- bedingungen und Voraussetzungen (Was muss beachtet werden was benötigt man, damit das Vorhaben ein Erfolg wird?)	Fortbildung/ externe Hilfen (Fortbildungswünsche oder externe Experten, die helfen könnten)	Erfolgs- nachweis (Woran erkennen wir, ob unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurde?)	Zielzeit (Wann soll das Ziel/ wann sollen Teilziele erreicht sein?)	Evaluation (Geplanter Evaluationszeitpunkt)
Auf dem Weg zur Kinderrechte-Schule	Stärken der Partizipation der Kinder an der Schule		educationY	Es gibt gemeinsame Absprachen zum	Ende 2023/24	Schuljahr 2024/25

<p>„Schulklima“- Schulklima, Feedback-Kultur, Schulklima, Partizipation, Schulgemeinschaft</p> <p>QT: 3.1, 3.4, 3.5</p> <p>BNE-Ziel 3 BNE Ziel 10 BNE Ziel 16</p> <p>Alle Bereiche</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sichten vorhandener Strukturen im Bereich Reflexion von Lernstand, Partizipation - Schutzkonzept - Absprachen zur Erweiterung von Partizipation - Kinderrechte werden thematisiert (Eltern, Lehrkräfte, Kinder) - Streitschlichterecke und Warteplatz werden etabliert - Beschwerdebriefkaste wird aufgehängt - Klassenrat wird etabliert 			<p>Thema, die alle einhalten. Kindersprechtag wird eingeführt und evaluiert. Streitschlichtungskonzept ist wieder etabliert und auch in der OGS bekannt. Es gibt ein Zeichen, mit dem die Kinder aufzeigen können, wenn sie im Unterricht Hilfe benötigen (abgesehen von melden), Streitschlichterecke und Warteplatz ist bekannt und werden genutzt. Beschwerdebriefkasten existiert und wird genutzt. Klassenrat wird in allen Klassen durchgeführt.</p>		
<p>Konzept Gesundheit, Prävention, Partizipation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aus vielen vorhandenen kleinen Konzepten der Schule im Zusammenhang mit diesem Schwerpunkt entsteht ein Gesamtkonzept „Gesundheit, Prävention und Partizipation“ 		<p>educationY- Kinderrechteschule Landesprogramm</p>	<p>Es existiert ein Konzept, die Inhalte sind im Schulalltag zu erkennen und allen bekannt.</p>	<p>Ende 2022/23</p>	<p>Schuljahr 2024/25</p>

<p>„Schulklima“ alle Bereiche</p> <p>QT: 5.6, 3 ohne 3.7</p> <p>BNE-Ziel 3 BNE Ziel 10 BNE Ziel 16 BNE Ziel 5 Alle Bereiche</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Konzept enthält das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt • Die Inhalte des Konzeptes sind etabliert und im Schulalltag erkennbar und gelebt. • Das Konzept ist durch die Schulkonferenz festgelegt und allen bekannt 					
<p>Neuorganisation von Schwerpunkten des Schulprogrammes</p> <p>„Lebensraum“ – Arbeitsbedingungen „Personalführung“ – Ressourcenmanagement „Schulführung“ Schulorganisation „Qualitätsmanagement“ – Schulentwicklung und Evaluation</p> <p>QT: 5.6, 4.2, 4.3, 1.4</p> <p>BNE Ziel 16, 8,10</p>	<p>Erhalt entwickelter Strukturen und Schwerpunkte des Schulprogrammes / pflegen Vorhandenen Kooperationen- Arbeitsgruppen treffen sich innerhalb der Konferenzzeiten</p> <p>➤ Neu-Strukturierung in Arbeitsgruppen, um:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeit besser auf mehrere Personen zu verteilen. 2. Abläufe abzusichern, da mehrere Personen sie kennen. 3. Schwerpunktbildung- weniger neue Einarbeitung ist notwendig. 4. Verzahnung von allen Beteiligten im Team (auch Eltern, OGS...) 5. Bessere Strukturierung und Vorplanung der Jahresschulentwicklungs schwerpunkte. 		<p>Beginn im Schuljahr 2021/22 nach Beratung durch BuG</p>	<p>Vorhandenen Strukturen sind etabliert und werden gepflegt. Es entsteht dabei eine Routine, die Überlastung reduziert. Arbeitsgruppen sind im regelmäßigen Austausch, Teamarbeit funktioniert.</p>	<p>Ende 2022/23</p>	<p>Schuljahr 2024/25</p>

Teambildung- Schule als einheitliches System QT: 4.3, 1.4 BNE Ziel 16,8,10	Das Team der Schule versteht sich als Einheit, gemeinsames Handeln erleichtert den Umgang, gegenseitige Entlastung wird möglich. Besseres Verständnis füreinander wird möglich.	regelmäßige gemeinsame Konferenzen in Moderation	Schulpsychologischer Dienst- nach COPSOQ	Ein Team wächst, gemeinsame Vorgehensweisen werden gestärkt.	ab 2019/20 fortlaufend	Jährlich in Steuergruppe
---	---	--	---	---	------------------------	---------------------------------

Schuljahr 2021/2022/2023 Schwerpunkt Nachhaltigkeit, Kultur und Vielfalt						
Thema/ Vorhaben/ Entwicklungs- -ziel (Welches Ziel verfolgen wir?)	Was soll wie entwickelt werden- wie ist es jetzt. (Was genau soll dazu neugestaltet werden, was ist schon da?)	Gelingens- bedingungen und Voraussetzungen (Was muss beachtet werden was benötigt man, damit das Vorhaben ein Erfolg wird?)	Fortbildung/ externe Hilfen (Fortbildungswünsche oder externe Experten, die helfen könnten)	Erfolgs- nachweis (Woran erkennen wir, ob unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurde?)	Zielzeit (Wann soll das Ziel/ wann sollen Teilziele erreicht sein?)	Evaluation (Geplanter Evaluationszeitpunkt)
Konzept Nachhaltigkeit, Kultur und Vielfalt „Lebensraum, Lernen mit allen Sinnen, Schulgemeinschaft“ QT: 5.6, 1.1, 3.1 Forschungskreis NaWi	<ul style="list-style-type: none"> Aus vielen vorhandenen kleinen Konzepten der Schule im Zusammenhang mit entsteht ein Gesamtkonzept „Nachhaltigkeit, Kultur und Vielfalt“ Die Inhalte des Konzeptes sind etabliert und im Schulalltag erkennbar und gelebt. Das Konzept ist durch die Schulkonferenz festgelegt und allen bekannt	Zusammenarbeit mit dem AK des Themenbereiches 4 (Schulfeste)	Schule der Zukunft Landesprogramm SoR/SmC - Netzwerk	Es existiert ein Konzept, die Inhalte sind in der Schule erkennbar und allen bekannt.	Ende 2025/26	Schuljahr 2025/26

<p>BNE-Ziel 4</p> <p>Freizeit, Spiel, Kultur Ruhe Gleichheit</p>						
<p>Schulgartenprojekt „Lernen mit allen Sinnen, Schulgemeinschaft“</p> <p>QT: 3.5, 3.7</p> <p>Forschungskreis NaWi</p> <p>BNE Ziel 2,3,12,15,17</p> <p>Freizeit, Spiel, Ruhe und Kultur Gesundheit</p>	<p>Die Schule hat einen Schulgarten, der durch die Garten AG und die OGS gepflegt wird. Die Schule öffnet sich nach Außen und erhält Unterstützung aus dem Quartier.</p>	<p>Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, Elternmitarbeit!</p>	<p>die börse, Willkommen im Quartier, Station Natur und Umwelt evtl. Ackerklasse</p>	<p>Der Schulgarten wächst und wird erhalten.</p>		<p>Schuljahr 2025/26</p>
<p>Schulhofgestaltung, Lernraum Schulhof „Bedürfnisorientierung“</p> <p>QT: 3.5, 3.7</p> <p>BNE Ziel 4, 17</p>	<p>Der Schulhof hat einen ruhigen Raum (abgeteilt), der Rückzugsmöglichkeiten bietet. Der Schulgarten wird über PiA in den Unterricht eingebunden und erweitert das Lernen der Kinder. Es entsteht ein „Außenklassenzimmer“</p>	<p>Zusammenarbeit mit AK 4, OGS</p>	<p>Wichernhaus Elternmitarbeit</p>	<p>Der Schulhof wird auch in der Unterrichtszeit attraktiver. Er bietet Rückzugsmöglichkeiten für Ruhephasen und Lernraum.</p>		<p>Schuljahr 2025/26</p>

Freiheit, Spiel, Ruhe und Kultur Gesundheit						
Rucksackschule „Partizipation“ QT: 3.4 BNE Ziel 4,10 Unterstützung zur elterlichen Fürsorge, Gleichheit	Die Rucksackschule wird durch noch mehr Elternarbeit ausgebaut und gestaltet		Schulsozialarbeit, KIZ	Die Eltern nehmen die Möglichkeit zum Austausch in der Schule an.		Schuljahr 2025/26
Kultur „Kooperationen“ QT: 5.2 BNE Ziel 4,10,17 Freizeit, Spiel, Ruhe, Kultur	Ausbau der Kooperation mit der bergischen Musikschule: Mehr Instrumentalunterricht an der Schule Weitere Kooperation zum Beispiel über ein Ensemble	Rücksprache mit der Bergischen-Musik-Schule	Bergische-Musik- Schule, AnC	Präsenz der Musikschule ist sichtbar und etabliert		Schuljahr 2025/26

Schuljahr 2022/2023 Schwerpunkt „Schulorganisation, Schulklima, Schulkultur, Lebensraum“

Thema/ Vorhaben/ Entwicklungs- -ziel (Welches Ziel verfolgen wir?)	Was soll wie entwickelt werden- wie ist es jetzt. (Was genau soll dazu neu gestaltet werden, was ist schon da?)	Gelingens- bedingungen und Voraussetzungen (Was muss beachtet werden was benötigt man, damit das Vorhaben ein Erfolg wird?)	Fortbildung/ externe Hilfen (Fortbildungswünsche oder externe Experten, die helfen könnten)	Erfolgs- nachweis (Woran erkennen wir, ob unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurde?)	Zielzeit (Wann soll das Ziel/ wann sollen Teilziele erreicht sein?)	Evaluation (Geplanter Evaluationszeitpunkt)
Raumkonzept zur multifunktionalen Raumnutzung „Lernräume/ Partizipation Eltern und SuS“ QT: 3.5, 3.7, 4.3 Alle –OGS Neuorganisation und Raumgestaltung BNE Ziel 3,4,8,10,16,17 Besondere Fürsorge, Gesundheit	Die Räume der Schule sollen optimal genutzt werden. Dazu nimmt die Schule an einem Pilotprojekt teil und entwickelt ein neues Raumnutzungskonzept. Die Klassenräume werden auch nachmittags nutzbare, eine OGS-Erweiterung auf bis zu 100% wird möglich. Derzeit sind die Klassenräume so gestaltet, dass sie nachmittags nicht gut oder nur eingeschränkt nutzbar sind.	Austausch Lehrkräfte, OGS-Team und SuS Ein Konzept entsteht, mit dem sich alle vereinbaren können	Schulträgerbegleitung ab Schuljahr 2022/23 über Schulhorizonte	Es gibt ein Konzept zur Raumneugestaltung, mit dem sich alle vereinbaren können. Der Schulträger stellt die Mittel bereit	Ende 2022/23	Schuljahr2026/27
Feste an der GS Hesselberg,	Die derzeit im Schulprogramm festgelegten Feste an der Schule werden überdacht und evtl.	Alle werden einbezogen und befragt- eine neue Festkultur	SuS, Eltern, Lehrkräfte, OGS	Die Feste und Aktionen der Schule werden	Ende 2022/23	Schuljahr 2026/27

<p>„Schulklima, Partizipation, erkennen von Q-Defiziten-soziale Unterstützung“</p> <p>QT: 5.2, 3.2</p> <p>BNE Ziel 16</p>	<p>neugestaltet. Das Interesse an der Teilnahme an solchen Festen sinkt.</p>	<p>entsteht in gemeinsamer Absprache.</p>		<p>angenommen und die Beteiligung wächst.</p>		
<p>Neugestaltung des Schulprogrammes</p> <p>„Steuerung der Qualitätsprozesse“ „Personalressourcen“</p> <p>QT: 5.6</p>	<p>Das Schulprogramm wird neu ausgestaltet und das Schulprofil vom Schulprogramm abgekoppelt. Auf diese Weise entsteht ein Schulprogramm, in dem sich die Schulentwicklung widerspiegelt und ein an die Struktur des Schulprogrammes angelehntes Schulprofil, das nicht permanent überarbeitet werden muss. Die Veränderung wird durch die Schulkonferenz abgesegnet.</p>		<p>Beginn nach Beratung zum Schulentwicklungspreis 2021/22 durch UK Beratung für BuG, Schulaufsicht, Steuergruppe, Schulkonferenz</p>	<p>Es gibt ein neu ausgerichtetes Schulprogramm, in dem die neue Organisationsstruktur erkennbar ist und welches die Schulentwicklung aufzeigt. Das Schulprofil wird an diese Struktur angeglichen.</p>	<p>Ende 2022/23</p>	<p>Jährlich durch Steuergruppe, Schulprofil 2026/27</p>

Schuljahr 2023/2024 Schwerpunkt Unterricht und Förderung, Lernraum

Thema/ Vorhaben/ Entwicklungs- -ziel (Welches Ziel verfolgen wir?)	Was soll wie entwickelt werden- wie ist es jetzt. (Was genau soll dazu neu gestaltet werden, was ist schon da?)	Gelingens- bedingungen und Voraussetzungen (Was muss beachtet werden was benötigt man, damit das Vorhaben ein Erfolg wird?)	Wer? Fortbildung/ externe Hilfen (Fortbildungswünsche oder externe Experten, die helfen könnten)	Erfolgs- nachweis (Woran erkennen wir, ob unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurde?)	Zielzeit (Wann soll das Ziel/ wann sollen Teilziele erreicht sein?)	Evaluation (Geplanter Evaluationszeitpunkt)
Weiterarbeit an den schulinternen Arbeitsplänen im Bereich PiA (s.o.), Planung zur Erarbeitung der weiteren Arbeitspläne (Religion, Philosophie, Sport, Englisch) „Lernen“ – „Unterricht gestalten“ QT: 2 ohne 2.3 Alle in PiA-Projekten BNE-Ziel 4,10	s.o. (Schuljahr 2020/21)	Teilkonferenzen PiA Leitungsteam PiA Konferenz für Absprachen zur Weiterarbeit (weitere Fächer)		Es existiert ein Unterrichtskonzept, es existieren Arbeitspläne der Fächer D, M, SU, Mu, Ku für alle Jahrgänge in Form von TAPS und PAPs und PiA-Projekte nach abgesehenen Vorgaben Es existieren Absprachen zur Weiterarbeit	Ende 2023/24 Ende 2024/25	fortlaufend Arbeitskreis

Bildung						
<p>Im Rahmen der Fachoffensive entstehen:</p> <p>1. ein Konzept zur systematischen Rechtschreibförderung</p> <p>2. ein Konzept zur systematischen Leseförderung</p> <p>„Lernen“- Bedürfnisorientiert“ , „Unterricht“</p> <p>QT: 1.1, 1.2, 1.4, 2 komplett, 4.1</p> <p>Alle BNE Ziel 4, 10</p> <p>Bildung</p>	<p>Es existiert ein spiralcurricular angelegtes, systematisches Konzept zur Verbesserung der Rechtschreibleistungen an der Schule der SuS an der Schule. Dieses ist mit allen Lehrkräften abgestimmt und betrifft alle Jahrgänge. Es existiert ein ebensolches Konzept zur Förderung der Lesekompetenzen.</p>		<p>Ganztagskonferenz mit KT „Leseband NRW“ Lehrerkonferenzen 2. Ganztagskonferenz Konzeptentwicklung</p>		<p>Schuljahr 2023/24</p>	<p>2023/24 2027/28</p>
<p>arbeiten mit der digitalen Tafel</p> <p>„zielgerichtete Personalentwicklung,</p>	<p>Die Lehrkräfte der Schule können die neuen Tafeln umfänglich nutzen</p>	<p>Falls Tafeln noch nicht geliefert, außerschulische Möglichkeiten nutzen!</p>	<p>Ganztagskonferenz mit Hersteller oder Medienzentrum (evtl. thematisch kombinierbar)</p>		<p>Schuljahr 2023/24</p>	<p>nicht notwendig</p>

Weiterentwicklung von Kompetenzen“ QT: 4.1, 4.2, 5.5 Informatikkreis BNE Ziel 8, 9 Bildung						
---	--	--	--	--	--	--

Schuljahr 2024/2025 Gesundheit, Prävention, Partizipation						
Thema/ Vorhaben/ Entwicklungs- -ziel <small>(Welches Ziel verfolgen wir?)</small>	Was soll wie entwickelt werden- wie ist es jetzt. <small>(Was genau soll dazu neu gestaltet werden, was ist schon da?)</small>	Gelingens- bedingungen und Voraussetzungen <small>(Was muss beachtet werden was benötigt man, damit das Vorhaben ein Erfolg wird?)</small>	Wer? Fortbildung/ externe Hilfen <small>(Fortbildungswünsche oder externe Experten, die helfen könnten)</small>	Erfolgs- nachweis <small>(Woran erkennen wir, ob unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurde?)</small>	Zielzeit <small>(Wann soll das Ziel/ wann sollen Teilziele erreicht sein?)</small>	Evaluation <small>(Geplanter Evaluationszeitpunkt)</small>

Schuljahr 2025/2026 Nachhaltigkeit, Kultur, Vielfalt						
Thema/ Vorhaben/ Entwicklungs- -ziel <small>(Welches Ziel verfolgen wir?)</small>	Was soll wie entwickelt werden- wie ist es jetzt. <small>(Was genau soll dazu neu gestaltet werden, was ist schon da?)</small>	Gelingens- bedingungen und Voraussetzungen <small>(Was muss beachtet werden was benötigt man, damit das Vorhaben ein Erfolg wird?)</small>	Wer? Fortbildung/ externe Hilfen <small>(Fortbildungswünsche oder externe Experten, die helfen könnten)</small>	Erfolgs- nachweis <small>(Woran erkennen wir, ob unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurde?)</small>	Zielzeit <small>(Wann soll das Ziel/ wann sollen Teilziele erreicht sein?)</small>	Evaluation <small>(Geplanter Evaluationszeitpunkt)</small>

Entwicklungs- -ziel (Welches Ziel verfolgen wir?)	werden- wie ist es jetzt. (Was genau soll dazu neu gestaltet werden, was ist schon da?)	und Voraussetzungen (Was muss beachtet werden was benötigt man, damit das Vorhaben ein Erfolg wird?)	externe Hilfen (Fortbildungswünsche oder externe Experten, die helfen könnten)	Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurde?)		

Schuljahr 2026/ 2027 Schulorganisation, Schulklima, Schulkultur, Lebensraum						
Thema/ Vorhaben/ Entwicklungs- -ziel (Welches Ziel verfolgen wir?)	Was soll wie entwickelt werden- wie ist es jetzt. (Was genau soll dazu neu gestaltet werden, was ist schon da?)	Gelingens- bedingungen und Voraussetzungen (Was muss beachtet werden was benötigt man, damit das Vorhaben ein Erfolg wird?)	Wer? Fortbildung/ externe Hilfen (Fortbildungswünsche oder externe Experten, die helfen könnten)	Erfolgs- nachweis (Woran erkennen wir, ob unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurde?)	Zielzeit (Wann soll das Ziel/ wann sollen Teilziele erreicht sein?)	Evaluation (Geplanter Evaluationszeitpunkt)

Schuljahr 2027/2028 Unterricht und Förderung, Lernraum

Thema/ Vorhaben/ Entwicklungs- ziel (Welches Ziel verfolgen wir?)	Was soll wie entwickelt werden- wie ist es jetzt. (Was genau soll dazu neu gestaltet werden, was ist schon da?)	Gelingens- bedingungen und Voraussetzungen (Was muss beachtet werden was benötigt man, damit das Vorhaben ein Erfolg wird?)	Wer? Fortbildung/ externe Hilfen (Fortbildungswünsche oder externe Experten, die helfen könnten)	Erfolgs- nachweis (Woran erkennen wir, ob unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurde?)	Zielzeit (Wann soll das Ziel/ wann sollen Teilziele erreicht sein?)	Evaluation (Geplanter Evaluationszeitpunkt)
Abspraken zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit QT: 2.7	Planung der Evaluation zur Beurteilung der sonstigen Mitarbeit auf Basis der neuen Lehrpläne		AK legt Zeitpunkt der Evaluation und Konferenztermin fest		bis Schuljahr 2025/26	

Schuljahr						
Thema/ Vorhaben/ Entwicklungs- ziel (Welches Ziel verfolgen wir?)	Was soll wie entwickelt werden- wie ist es jetzt. (Was genau soll dazu neu gestaltet werden, was ist schon da?)	Gelingens- bedingungen und Voraussetzungen (Was muss beachtet werden was benötigt man, damit das Vorhaben ein Erfolg wird?)	Wer? Fortbildung/ externe Hilfen (Fortbildungswünsche oder externe Experten, die helfen könnten)	Erfolgs- nachweis (Woran erkennen wir, ob unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurde?)	Zielzeit (Wann soll das Ziel/ wann sollen Teilziele erreicht sein?)	Evaluation (Geplanter Evaluationszeitpunkt)

--	--	--	--	--	--	--